

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-338038](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338038)

## Von den Finsternissen des Jahres 1886.

Im Jahre 1886 werden nur zwei Sonnenfinsternisse sich ereignen, von denen aber keine bei uns beobachtet werden kann.

Der Mond wird in diesem Jahre nicht verfinstert werden.

Die erste Sonnenfinsterniß wird sich begeben am 5. März Abends 7 Uhr 35 Minuten mittlere Karlsruher Zeit. Der Anfang der centralen ringförmigen Phase ist um 8 Uhr 39 Minuten, das Ende dieser um 12 Uhr 39 Minuten Nachts. Die ganze Verfinsternung endet um 1 Uhr 43 Minuten früh. Sie ist sichtbar an der Nordwest-Küste von Nordamerika, im westlichen Theile von Central-America, auf den Inseln

des Großen Oceans, auf Neu-Guinea und theilweise auf den östlichen Inseln Australiens.

Die zweite Sonnenfinsterniß ist eine totale und wird anfangen am 29. August um 10 Uhr 52 Minuten Vormittags und enden um 4 Uhr 7 Minuten Nachmittags. Die centrale Verfinsternung dauert von 11 Uhr 49 Minuten bis 3 Uhr 15 Minuten. Diese Finsterniß erstreckt sich über die Südstaaten Nordamerica's, über Brasilien, die La Plata-Staaten, die Inseln des Atlantischen Meeres, über das Kapland, Senegambien und Sudan gegen das Arabische Meer hin. Die Linie der totalen Phase reicht vom Kongo-Becken bis zum Zambezi.

## Vom diesjährigen Planeten.

Die Alten schrieben jedem Jahre einen Regenten unter den Planeten zu; das Jahr 1886 wird von dem Merkur regiert. Später, als die Astrologie sank, stellte man sich keinen wirklichen Regenten mehr vor, sondern gruppirt die Jahre nach ihrem Charakter und bezeichnete eine solche Gruppe mit dem herkömmlichen astrologischen Namen. Der Merkur ist unter den bekannten Planeten der nächste an der Sonne, etwa 60 Millionen Kilometer von ihr entfernt. Er geht nur kurze Zeit vor der Sonne auf oder nach ihr unter, da seine Elongation oder der scheinbare Bogenabstand nie größer als  $28\frac{1}{2}^{\circ}$  wird. In höheren Breiten, wo die Dämmerung länger dauert, kann er selbst mit seinem glänzenden Lichte dieselbe nicht überstrahlen und den trüben Horizont durchdringen. Am besten kommt er zu Gesicht, wenn er im Frühjahr seine größte östliche, im Herbst die größte westliche Elongation hat, was in diesem Jahre am 22. März und am 1. September sich ereignet. Er erscheint dann im ersten Falle Abends nach Sonnenuntergang am westlichen, im zweiten vor Sonnenaufgang am östlichen Himmel. Seine größte Entfernung von der Sonne ist 70 Millionen Kilometer, seine kleinste 46 Millionen Kilometer, so daß seine Excentricität 0,2, die größte aller Planetenbahnen ist. Die größte Entfernung des Merkur von der Erde 225, die kleinste 82 Millionen Kilometer. Der scheinbare Durchmesser wurde von Bessel mit dem Heliometer in Königsberg zu  $6,7''$  bestimmt, woraus der wahre Durchmesser zu 4500 Kilometer berechnet wird. Die Masse ergab sich 1841 aus der Störung des Encke'schen Kometen gleich  $\frac{1}{12}$  der Erdmasse, woraus die Dichtigkeit gleich  $\frac{1}{2}$  Mal der Dichte der Erde, also gleich dem spezifischen Gewichte des Kupfers = 9 und die Schwerkraft 0,6 jener der Erde ist. Es würde eine Masse, welche

auf der Erde 1 metrischen Centner wiegt, auf dem Merkur 115 Kilogramm wiegen; der Fallraum der ersten Sekunde würde 5,6 Meter betragen. Das Jahr des Merkur beträgt nur 87 Tage 23 Stunden 15 Minuten; der Wechsel der Jahreszeiten ist fast jenem der Erde gleich, da die Neigung seiner Bahn  $20^{\circ}$  ist. Die Rotationszeit oder die Umdrehung um die eigene Achse ist 24 Stunden 5 Minuten. Man hat auch Phasen an dem Merkur beobachtet; in den oberen Konjunktionen, welche im Jahre 1886 am 26. Februar, 12. Juni, 28. September stattfinden, erscheint dieser Planet als kreisrunde Scheibe, in den unteren am 9. April, 16. August und 3. Dezember wendet er uns die unbeluchtete Seite zu. Wenn in der unteren Konjunktion die Breite des Merkur kleiner ist als der scheinbare Sonnendurchmesser, so erscheint der Stern als ein kleiner schwarzer Fleck auf der Sonnenscheibe, welche Erscheinung man Merkurs-Durchgang nennt. Der nächste ist 1891, aber in Deutschland nicht sichtbar, dagegen jener 1894. Man bezweifelt, daß der Merkur eine Atmosphäre hat; die Oberfläche desselben stimmt im Albedo oder in der lichtreflektirenden Kraft mit jener des Mondes überein; er hat also keine Luft. Der Merkur erscheint als ein abgekühlter Planet, dessen ehemalige Luft von der Masse aufgezogen wurde. — Lescarbault, Arzt in Orgeres, glaubte 1859 Anhaltspunkte zu haben, daß zwischen dem Merkur und der Sonne noch unbekanntes, sogenannte intramercurielle Planeten existiren. Oppolzer hat solche 1879 beim Merkur-Durchgang nicht getroffen; Watson in Amo, Arbor und Peters in Clinton behaupten, einen solchen 1878 bei einer Sonnenfinsterniß gefunden zu haben. Man schlug für einen solchen den Namen Vulkan vor.

## Kalender der Juden auf das Jahr der Welt 5646/47.

1886	5646	1886	5646	1886	5646	1886	5647
Jan. 7	1. Schebat.	Mai 6	1. Jjar.	Sept. 1	1. Elul.	Oktob. 22	23. Gesetzesfreude*
Febr. 6	1. Adar.		[Schülerfest]			— 30	1. Mardeschwan.
— 19	14.— Klein Purim	— 23	18.— Lag B'omer		<b>5647</b>	Nov. 28	1. Kislew.
März 8	1. Beadar	Juni 4	1. Siwan.	— 30	1. Tischni. Neuj.*	Dez. 22	25.— Tempelweihe
— 18	11.— Fasten-Esther	— 9	6.— Wochenf.* (Pfi.)	Octob. 1	2.— Zweites Fest*	— 28	1. Tebeth.
— 21	14.— Purim	— 10	7.— Zweites Fest*	— 3	4.— Fast.-Gedaf.		1887
— 22	15.— Schuschan = Pur.	Juli 4	1. Tamus.	— 9	10.— Versöhn.-Fest*	Jan. 6	10.— Fasten und Belag. Jerusalems
April 6	1. Nissan.	— 20	17.— Fast., Tempel-Eroberung	— 14	15.— Laubhütt.-Fest*		
— 20	15.— Pesach-Anfang*	Aug. 2	1. Ab.	— 15	16.— Zweites Fest*		
— 21	16.— Zweites Fest*	— 10	9.— Fast., Tempel-verbrennung	— 20	21.— Palmfest		
— 26	21.— Siebentes Fest*			— 21	22.— Vers., Laubh. Ende*		
— 27	22.— Achtes Fest*						

Die mit \* bezeichneten Feste werden streng gefeiert.

1886

Fünfter Monat  
Bonnemonat

Mai hat 31 Tage

Neumond 4. Mai. — Erstes Viertel 11. Mai. —  
Vollmond 18. Mai. — Letztes Viertel 26. Mai.

Datum	Sonnen-		Tageslänge Et. M.
	Aufgang U. M.	Untergang U. M.	
2.	4 39	7 15	14 36
9.	4 28	7 25	14 53
16.	4 17	7 36	15 19
23.	4 7	7 45	15 38
30.	4 1	7 53	15 52



**Bauernregel.**  
Ein kühler Mai und nah dabei  
Bringt viele Frucht und gutes Heu.

**Witterung.**  
Schön bis zum 6., dann windig und  
kühl; vom 8. bis 18. übermäßig trocken  
und heiß, dann fruchtbarer Regen bis  
zum Monatsende.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mon- lauf.	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
1 Samstag	Philipp, Jakob	Phil., Jak., Val.	☾	<b>Im Garten.</b> Man verjetzt Kraut, Kohl- rabi u. s. w. Gurken- lerne und Spätbohnen können noch gelegt wer- den. Am 9. „Grob füllt Bohnenstod.“	
18. <b>Sonntag</b>	Kath. Jesus kommt bei verschloß. Thür. Joh. 20,19 - 31. Prot. Erscheinung des Auferstandenen. Joh. 20,24 - 29.				
2 <b>Sonntag</b>	<b>1. Quasimod.</b>	<b>1. Quasimod.</b>	☾	<b>Im Feld.</b> Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Man setz die Dickrüben. Disteln sind auszustech. Man kann jetzt noch säen: Zuckerrüben, Ci- chorie, Gelbrüben (Nie- senmöhren), Welschkorn.	
3 Montag	† Auffindung	Monika	☾	— Die Spätartoffeln werden gelegt, Früh- kartoffeln überlegt. Zu Neps wird gebracht. Es zeigen sich die ersten Spuren von Akeeseide.	
4 Dienstag	Monika	Florian	☾	Kath: Vertilge solche Stellen, noch ehe das Unkraut zur Blüte kommt. Du kannst es durch Aufgießen v. Salz- lösung (10 Pfd. Vieh- salz in 20 Lit. Wasser), durch Aufstreuen von Stroh zc., welches an- gezündet wird. Ende Mai kann Luzerne (Blauklee) gemäht wer- den.	
5 Mittwoch	Frühlingsmitte	Gottlob, Pius	☾	Tabakbau. Das Feld wird letztmals zu Tabak gepflügt.	
6 Donnerstag	Johann v. d. Pf.	Joh. Damask.	☾	Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wo- bei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt.	
7 Freitag	Stanislaus B.	Otto d. Gr., G	☾	Weidenbau. Hal- te deine Culturen rein von Unkraut: vertilge namentlich die weiße Winde. Die Schäl- arbeit nimmt ihren Fort- gang.	
8 Samstag	Altag (14 Nthh.)	Wendarda	☾		
19. <b>Sonntag</b>	Kath. Vom guten Hirten. Joh. 10,11-16. Prot. Der gute Hirte. Joh. 10,11-16.				
9 <b>Sonntag</b>	<b>2. Misericordia</b>	<b>2. Misericordia</b>	☾		
10 Montag	Antonius B.	Gordian	☾		
11 Dienstag	Namertus B.	Luiße	☾		
12 Mittwoch	Pankraz, M.	Pankratius	☾		
13 Donnerstag	Servaz, B.	Servatius	☾		
14 Freitag	Bonifaz, M.	Hilbert	☾		
15 Samstag	Pius P., Sophia	Moses	☾		
20. <b>Sonntag</b>	Kath. Ueber ein Kleines. Joh. 10,16-22. Prot. Es ist euch gut, daß ich hingehe. Joh. 16,5-15.				
16 <b>Sonntag</b>	<b>3. Jubilate</b>	<b>3. Jubilate</b>	☾		
17 Montag	Pachalis, Bayl.	Jodokus	☾		
18 Dienstag	Venanz M.	Liborius	☾		
19 Mittwoch	Petrus Cölestin	Karoline	☾		
20 Donnerstag	Bernhard	Athanasj, Valer	☾		
21 Freitag	Ubalb B.	Konstantin d. G.	☾		
22 Samstag	Julia J., Helene	Helene	☾		
21. <b>Sonntag</b>	Kath. Christi Heimgang. Joh. 16,5-14. Prot. Eure Traurigkeit soll in Freude zc. Joh. 16,16-23.				
23 <b>Sonntag</b>	<b>4. Cantate</b>	<b>4. Cantate</b>	☾		
24 Montag	Maria Hilf,	Ester	☾		
25 Dienstag	Urban, B.	Urban	☾		
26 Mittwoch	Philippus Ner.	Beda, Eduard	☾		
27 Donnst.	Kar. Mg. d. v. P.	Luc., Joh. Calv.	☾		
28 Freitag	August. B. Cant.	Wilhelm	☾		
29 Samstag	Theodosia M.	Christiana	☾		
22. <b>Sonntag</b>	Kath. Gebet im Namen Jesu. Joh. 16,23-30. Prot. Das Gebet im Namen Jesu. Joh. 16,23-30.				
30 <b>Sonntag</b>	<b>5. Rog. † Woch.</b>	<b>5. Rogate</b>	☾		
31 Montag	Witttag Petrn.	Petronella	☾		

**1886**      **Sechster Monat**      **Juni hat 30 Tage**      Neumond 2. Juni. — Erstes Viertel 9. Juni. — Vollmond 16. Juni. — Letztes Viertel 24. Juni.

Datum	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
6.	3 57	7 59	16 2
13.	3 55	8 5	16 10
20.	3 55	8 7	16 12
27.	3 57	8 9	16 12



**Bauernregel.**  
Wenn kalt und naß der Juni war,  
Verdirbt er meist das ganze Jahr.

**Bitterung.**  
Ist anfangs schön; am 9. und 10. Regen mit Frühnebel; vom 13. bis zum Ende des Monats heiße, schöne Sommertage.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
------------	------------	-------------	---------------	--------------------------	-----------------

1 Dienst.	Pamphilus, P.	Nikodemus	☾	<b>Im Garten.</b> Es wird Endwien Salat geäet.	
2 Mittw.	Erasmus (14 N)	Marcellinus	☾	<b>Im Feld.</b> Getreide-, Keps-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Herstellung des Kepsfeldes.	
3 <b>Donnst.</b>	<b>Smf. Christi</b>	<b>Smf. Christi</b>	☾	Luzerne (Blauflie) wird geäet, gegen den weisse auch jetzt erst Sparsette.	
4 Freitag	Franz. Cor.	Karpasius	☾	Kuntelrüben können Anfangs des Monats noch gesetzt werden, Kartoffeln u. Welschlorn werden behaft; mit Ende d. Monats werden Kartoffeln gehäufelt und die inzwischen angewachsenen Kuntelrüben behaft. — Die Zuckerrüben werden zweimal behaft, ebenso Cichorie. Erstere bald nach der Saat leicht geschürt, das zweitemal tiefer; sodann verzogen, d. h. dünner gestellt.	
5 Samstag	Bonifazius	Winfried † 755	☾	Der Keps ist reif und muß geerntet werden. — Die Brachfelder werden gedüngt u. bearbeitet.	
<b>23.</b>	Kath. Verheißung d. hl. Geist. Joh. 15,25 — 37, 16,1 — 4. Prot. Der Haß der Welt. Joh. 15,26, 16,1 — 4.				
6 <b>Sonntag</b>	<b>6. Grandi</b>	<b>6. Grandi.</b>	☾	<b>Tabakbau.</b> Der Tabak wird behaft.	
7 Montag	Robert, Abt.	Paul G., Lufr.	☾	<b>Hopfenbau.</b> Der Hopfen w. angehäufelt, ausgegeizt u. angeheftet.	
8 Dienstag	Marcus B.	Medardus	☾	Wiesen. Die Heuernte beginnt.	
9 Mittw.	Primus, Felic.	Primus u. Felic.	☾	Nach: Mähe das Wiesen gras nicht zu spät. Wer glaubt, bei der Heuernte müsse Gräsern ausfallen, ist zu seinem Schaden im Irthum.	
10 Donnst.	Margaretha K	Friedrich Barb.	☾	Obstbau. Kirschenernte.	
11 Freitag	Barnabas Ap.	Iduna, Barnab.	☾		
12 Samstag	† Johann. Fak.	Renata	☾		
<b>24.</b>	Kath. Wer mich liebet. Joh. 14,23 — 31. Prot. Der heilige Geist unser Tröster. Joh. 14,23 — 29				
13 <b>Sonntag</b>	<b>St. Pfingstf.</b>	<b>I. Pfingstf.</b>	☾		
14 <b>Montag</b>	<b>Pfingstmont.</b>	<b>II. Pfingstf.</b>	☾		
15 Dienstag	Vitus M. (14 N)	Veit	☾		
16 Mittw.	† Quat. Benno	Justina	☾		
17 Donnst.	Adolf Rainer	Volkmar	☾		
18 Freitag	† Maur. Paula	Arnulf	☾		
19 Samstag	† Juliana	Protasius	☾		
<b>25.</b>	Kath. Mir ist gegeben alle Gewalt. Matth. 28,18 — 20. Prot. Die neue Geburt. Joh. 3,1 — 3. u. 6 — 15.				
20 <b>Sonntag</b>	<b>1. Dreifaltigf.</b>	<b>Trinitatisfest</b>	☾		
21 Montag	Mois <b>Sommeranfang</b>	Philipp.	☾		
22 Dienstag	Paulin. Alban.	Justinus	☾		
23 Mittwoch	Edeltrudis J	Basilius	☾		
24 Donnst.	<b>Kronleichnam</b>	Johann d. T.	☾		
25 Freitag	Wilhelm Abt.	Augsbrg. Conf.	☾		
26 Samstag	Johannes u. P.	Jeremias	☾		
<b>26.</b>	Kath. Vom großen Abendmahl. Luf. 14,16 — 24. Prot. Der reiche u. der arme Mann. Luf. 16,19 — 31.				
27 <b>Sonntag</b>	<b>2. n. Pfingst.</b>	<b>1. n. Trinitatis</b>	☾		
28 Montag	Leo, P.	Trenäus	☾		
29 Dienstag	<b>Peter und Paul</b>	Peter und Paul	☾		
30 Mittwoch	Pauli Gedächtn.	Pauli Gedächt.	☾		

Zwischen heut und morgen, liegt eine lange Frist, Lerne schnell besorgen, da du noch munter bist.

Wenn einer schöne Worte macht,  
So gib auf deinen Beutel Acht!



1886

**Siebenter Monat**  
Juli  
Juni  
Juli

**Juli hat 31 Tage**

Neumond 1. Juli. — Erstes Viertel 8. Juli. —  
Vollmond 16. Juli. — Letztes Viertel 24. Juli.  
Neumond 31. Juli.

Datum	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
4.	4 1	8 7	16 6
11.	4 6	8 3	15 57
18.	4 14	7 58	15 44
25.	4 21	7 50	15 29



**Bauernregel.**  
Werfen die Ameisen am Annatag  
höher auf,  
So folgt zuverlässig ein harter  
Winter drauf.

**Bitterung.**  
Anfangs große Hitze; vom 3. bis 19.  
Regenwetter, dann schön bis an das Ende.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze
1 Donnst.	Theodor, Abt	Theobald Sin.	☾	<b>In Haus u. Hof.</b> Vorbereitungen zur Ge- treide-Ernte. Aufräu- men der Scheunensäu- me, Nichten und Auf- leitern d. Wagen, Nach- sehen, ob die Strohfleile reichen.
2 Freitag	Herz Jesu-Fest	Maria Heims.	☾	
3 Samstag	Eulogius, Jren.	Cornelius	☾	
27. Kath. Vom verlorenen Schaf. Prot. Das große Abendmahl.	Luf. 15,1-10. Luf. 14,16-24.			<b>Im Garten.</b> Mit Anfang d. Monats den Endivien Salat setzen. <b>Im Feld.</b> Getrei- de-, Keps-, Hack- frucht- und Acker- futterbau. Kepsaat. Stürze die Kepsstrop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt Noggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelfrüben ein- gefäet. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuder- rüben zum zweitenmal behackt, ebenso die Run- telrüben. Das Gleiche gilt von Cichorie. <b>Tabakbau.</b> Es wird behackt. <b>Hopfenbau.</b> Es wird aufgehunden. <b>Wiesen:</b> Werden, wenn wässerbar, jetzt bewässert. <b>Weinbau.</b> In den Neben wird gehackt. <b>Kath:</b> Die Trauben- krankheit, gew. Mehl- thau genannt, tritt jetzt auf. Das wichtigste Mittel ist das Schwefel- n bei heißer, trocke- ner Bitterung, wodurch der Pilz in seinem Ent- stehen vertilgt wird. —
4 <b>Sonntag</b>	<b>3. Hl. Blutfest</b>	<b>2. n. Trinit.</b>	☾	
5 Montag	Cyrril. u. Meth.	Anselm	☾	
6 Dienstag	Jesaias, Prop.	Jesaias	☾	
7 Mittwoch	Goar, Willib.	Willib. B. v. C.	☾	
8 Donnst.	Kilian B.	Kilian Ap. v. J.	☾	
9 Freitag	Elisabeth K.	Cyrrillus, Zeno	☾	
10 Samstag	7 Brüder, M. M.	Amalia, Jakob	☾	
28. Kath. Fischzug Petri. Prot. Die suchende und rettende Liebe.	Luf. 5,1-11. Luf. 15,1-10.			
11 <b>Sonntag</b>	<b>4. n. Pfingst.</b>	<b>3. n. Trinit.</b>	☾	
12 Montag	Joh. Gualb.	Heinrich	☾	
13 Dienstag	Anaklet., P. M.	Margaretha	☾	
14 Mittwoch	Bonaventura B.	Bonaventura	☾	
15 Donnerstag	Heinz., <b>Anfang d. Gerichtsferien</b>		☾	
16 Freitag	Maria v. B. K.	Ruth, Anna	☾	
17 Samstag	Alegius	Arnold, Arthur	☾	
29. Kath. Der Phariseer Gerechtigleit. Prot. Das Gleichniß v. Splitter u. Balk.	Matth. 5,20-24. Luf. 6,36-42.			
18 <b>Sonntag</b>	<b>5. n. Pfingst.</b>	<b>4. n. Trinit.</b>	☾	
19 Montag	Arjen, Vinc. v. P.	Rufina	☾	
20 Dienstag	Margaretha	Elias	☾	
21 Mittwoch	Arbogast, Prax.	Praxedis, Eber.	☾	
22 Donnerstag	Maria Magdal.	Maria Magd.	☾	
23 Freitag	Apollinaris B.	Apollinaris	☾	
24 Samstag	Bernard, Mf. v. B.	<b>Hundst.-A.</b>	☾	
30. Kath. Jesus speist 4000 Mann. Prot. Petri Fischzug.	Mark. 8,1-9. Luf. 5,1-11.			
25 <b>Sonntag</b>	<b>6. n. Pfingst.</b>	<b>5. n. Trinit.</b>	☾	
26 Montag	Anna, Mutt. M.	Anna	☾	
27 Dienstag	Pantal. M. (14)	Martha	☾	
28 Mittwoch	Nazarius M.	Pantaleon	☾	
29 Donnerstag	Martha, J.	Beatrix	☾	
30 Freitag	Abdon u. Senn.	Abdon, Joh. W.	☾	
31 Samstag	Ignat. Loyola	Germ., Thraj.	☾	



Im Aufwand schränke stets Dich ein, Doch mußt Du auch kein Knauer sein.

1886

Achter Monat  
Erntemonat

August hat 31 Tage

Erstes Viertel 6. August. — Vollmond 14. August. — Letztes Viertel 22. August. — Neumond 29. August.

A. h. m.	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
1.	4 32	7 39	15 4
8.	4 41	7 29	14 48
15.	4 50	7 4	14 27
22.	5 2	6 50	14 2
29.	5 12	6 45	13 38



**Bauernregel.**  
Sitz an Sanct Dominikus,  
Ein strenger Winter kommen muß.

**Bitterung.**  
Am 1. und 2. heiß; vom 3. bis 19.  
Regen; dann zwei schöne Tage; bis an  
das Ende darauf sehr veränderliche Witterung.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mon- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
<b>31.</b>	Kath. Von den falschen Propheten. Matth. 7,15–21. Prot. Es sei denn eure Gerech. besser. Matth. 5,20–26.			<b>Im Garten.</b> Einräumen reifer Sämereien. — Winterspinat wird gesät. Ebenso Winter- und Aderj Salat.	
1	<b>Sonntag</b> 7. u. Pfingst.	6. u. Trinit.	☀	<b>Im Feld.</b> Getreide-, Hackfrucht- u. Aderfütterbau. Die Getreideernte setzt sich fort.	
2	Montag	Portiunkulä	☁	Nach: Nach der Ernte stürze gleich wieder, aber ganz leicht, nur 1–1½ Zoll tief, daß die Unkrautsamen keimen, die Stoppeln verweisen u. der Aderboden eine leichte Erdbede erhält, worunter er dann gar (mürbe) wird. Wo du Stoppelnrüben bauen willst, muß du tiefer stürzen.	
3	Dienstag	Auff. d. hl. St. Augustus	☁	Wo Schäferereien bestehen, werden die Stoppeln zuvor abgeweidet. — Der zweite Schnitt vom Klee wird genommen. — Frühkartoffeln werden geerntet. — Die Zuckerrüb. angehäufelt.	
4	Mittwoch	Dominikus B.	☁	Tabakbau. Der Tabak wird geköpft u. ausgegeigt.	
5	Donnerstag	Dswald-M. Sch.	☁	Hopfenbau. Anbinden und Ausgeizen; letzteres bis zu einer Höhe bis zu 8–10 Fuß.	
6	Freitag	Verkl. Christi	☁	Wiesen. D. Dehmd-ernte beginnt.	
7	Samstg.	Kajetan, Afra	☁	Weinbau. Sei immer noch aufmerksam a. die Traubenkrankheit, und wo sie wieder auftreten will, wende den Schwefel fleißig an.	
<b>32.</b>	Kath. Vom ungerechten Verwalter. Luf. 16,1–9. Prot. Eure Rede sei: ja, ja, nein, nein! Matth. 5,33–37.			Weidenbau. Lese von deinen Weiden die Käfer und Raupen ab.	
8	<b>Sonntag</b> 8. u. Pfingst.	7. u. Trinit.	☀		
9	Montag	Romanus M.	☁		
10	Dienstag	Laurentius	☁		
11	Mittwoch	Tiburt., Susan.	☁		
12	Donnerstag	Klara, Hilarius	☁		
13	Freitag	Sippol. u. Kass.	☁		
14	Samstg.	† Eusebius P.	☁		
<b>33.</b>	Kath. Eines nur ist notwendig. Luf. 10,38–42. Prot. Seht euch vor vor d. falsch. Proph. Matth. 7,15–23.				
15	<b>Sonntag</b> 9. u. Pf. Mar. S.	8. u. Trinit.	☀		
16	Montag	Hyacinth	☁		
17	Dienstag	Liberatus, A.	☁		
18	Mittwoch	Helen., Kaiserin	☁		
19	Donnerstag	Ludwig v. T.	☁		
20	Freitag	Bernherd Abt.	☁		
21	Samstag	Joh. Frz. Anast.	☁		
<b>34.</b>	Kath. Pharisäer und Zöllner. Luf. 18,9–14. Prot. Das Bekenntniß Petri. Matth. 16,13–20.				
22	<b>Sonnt</b> 10. u. Pfingst.	9. u. Trinit.	☀		
23	Montag	Philippus Ven.	☁		
24	Dienstag	Bartholomäus	☁		
25	Mittwoch	Ludwig König	☁		
26	Donnerstag	Zephirinus P.	☁		
27	Freitag	Gebhard B.	☁		
28	Samstag	August. Sabina	☁		
<b>35.</b>	Kath. Vom Taubstummen. Marc. 7,31–37. Prot. Jesus weint über Jerusalem. Luf. 19,41–48.				
29	<b>Sonnt</b> 11. u. Pfingst.	10. u. Trinit.	☀		
30	Montag	Rosa v. Lima, J.	☁		
31	Dienstag	Raimund, Fab.	☁		